

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Rheinpark - Bewässerung
 hier: Planungsaufnahme und außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 /
 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen**
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	03.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	14.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	17.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt den Neubau einer Wasserleitung für den Rheinpark und beauftragt die Verwaltung die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Er beschließt gleichzeitig eine außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von 55.000,- €, Hj. 2009.

Deckung erfolgt aus dem gleichen Teilfinanzplan.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 585.000,- € €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Das vorhandene Wasserleitungsnetz des Rheinparks wurde im Zuge der Anlage des Parks zur Bundesgartenschau 1957 verlegt; die Leitungen an den alten Messehallen bereits 1921. Aufgrund der Untergrundverhältnisse – der Park wurde in der Nachkriegszeit in großen Teilflächen mit Trümmerschutt auf heutiges Niveau aufgeschüttet - kam es zu Verformungen und Sackungen im Untergrund, welche unter anderem Einfluss auf die Ver- und Entsorgungsleitungen nahmen.

Bezüglich des Wasserleitungsnetzes zeigten sich im Laufe der Jahrzehnte immer wieder neue Schadensbilder. Nach nun über 50 Jahren ist das Leitungsnetz flächendeckend erneuerungsbedürftig.

Nach Auswertung der Energieverbrauchswerte und Untersuchung mit einem Ultraschallmessgerät muss von Wasserverlusten von 10 cbm/h (10.000 l/h) ausgegangen werden. Dies entspricht einem Kostenaufwand von rd. 250,- € tgl. bzw. rd. 91.250,- € jährlich. Neben starken Wasserverlusten durch Undichtigkeiten ist auch eine Verkeimungsgefahr des Leitungswassers zu befürchten. Das Wasser wird nicht nur als Brauch- sondern auch als Trinkwasser genutzt. Da das alte Leitungsnetz nicht mehr saniert werden kann und somit stillgelegt wird, muss eine völlig neue Leitungsverlegung erfolgen. Der Herstellungsaufwand wird auf rd. 530.000,- € (ohne Planungskosten) kalkuliert.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme wurden 530.000 € investive Auszahlungsermächtigungen zum Hpl.-Entwurf 2010 angemeldet.

Die Planungsmittel sollen noch im Hj. 2009 überplanmäßig bereitgestellt werden.

Für die Planungsvergabe an ein Architekturbüro werden Finanzmittel von 55.000,- € benötigt.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Finanzstellen/Finanzpositionen:

6700-1301-1-8300 / 6700.578.5200.6 / DKA Walter-Kasper-Weg	50.750,- €
6700-1301-0-8100 / 6700.578.5200.6 / DKA Im Merheimer Felde	4.250,- €

Die Deckungen sind möglich, da die Anlage Walter-Kasper-Weg aus Gründen der hohen Kosten und des mangelnden Pachtbedarfes nicht durchgeführt wird und der Baubeginn der Wasserleitung in der Anlage Merheimer Felde erst in 2010 mit einer neuen Mittelveranschlagung erfolgt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.